

# Erfahrungsbericht - Erasmus-Semester in Maribor

## 1. Angaben zum Auslandsstudium

Partnerhochschule: Universität Maribor, Slowenien

Zeitraum: Wintersemester 2024-2025

Fakultät & Studiengang: Business and Economy | Business Administration

## 2. Vorbereitung

Mein Entschluss, ein Auslandssemester in Slowenien zu verbringen, war eher spontan. Ich hatte mir zunächst nicht viele Gedanken gemacht, aber da ich Slowenien bereits aus mehreren Urlauben kannte und die Natur dort sehr beeindruckend fand, war es mir als Ziel direkt sympathisch. Nachdem ich mich für einen Platz an der Universität Maribor beworben hatte und die Zusage erhielt, kümmerte ich mich um eine Unterkunft in einem Studentenwohnheim.

Am 30. September, einen Tag vor Semesterbeginn, machte ich mich auf den Weg und kam mit all meinen Sachen an. Schon am ersten Abend ging ich mit meinem Zimmerkollegen auf eine Veranstaltung zum Netzwerken, was mir direkt einen guten Einstieg in das neue Umfeld ermöglichte.

## 3. Unterkunft

Während meines Aufenthalts in Maribor wohnte ich im Quattro Dorm, einer Studentenunterkunft, die ich mir mit einem weiteren Erasmus-Studenten teilte. Wir verstanden uns stets gut, und insgesamt war die Unterkunft eher ruhig.

In unserem Wohnheim lebten insgesamt 15 Erasmus-Studierende, allerdings unternahmen wir nicht allzu viel gemeinsam. Die Standards im Haus waren in Ordnung, sodass ich mich dort gut einleben konnte. Ich kann die Unterkunft definitiv weiterempfehlen.

## 4. Studium an der Gasthochschule

Ich belegte insgesamt vier Module, die in zwei Blöcke unterteilt waren:

- Die ersten beiden Module fanden von Oktober bis November statt.
- Die anderen beiden von Dezember bis Ende Januar.

Obwohl ich Bachelorstudent bin, belegte ich ausschließlich Master-Module, was eine interessante

Herausforderung darstellte. Die Art des Unterrichts war für mich neu - viel offener, interaktiver und praxisnaher als in meinem bisherigen Studium. Besonders die Klausuren unterschieden sich deutlich von dem, was ich gewohnt war: Sie waren stark essay-orientiert, bestanden aus vielen offenen Fragen und erforderten eine eigene kritische Auseinandersetzung mit dem Gelernten.

Ein unvorhergesehenes Ereignis war die Cyber-Attacke Ende Oktober, die den Universitätsbetrieb eine Zeit lang einschränkte. Trotz dieser Herausforderung verlief mein Studium insgesamt aber positiv.

## **5. Alltag & Freizeit**

Maribor ist eine eher kleine und ruhige Stadt, weshalb es im Vergleich zu anderen Erasmus-Zielen weniger Partys und Events gab. Das fand ich persönlich etwas schade, aber es war mir bewusst, dass Maribor nicht mit großen Metropolen vergleichbar ist.

Ein besonderes Highlight war meine Slowenien-Tour im Oktober, bei der ich das ganze Land erkundet habe. Maribor liegt geografisch sehr günstig, sodass Reisen innerhalb Sloweniens und in die Nachbarländer schnell und unkompliziert möglich sind.

Ein interessantes Konzept in Maribor sind die Student Coupons: Der Staat subventioniert Studierende, sodass man in Restaurants nur die Hälfte des Preises zahlt. Das hat mir die Möglichkeit gegeben, viele verschiedene Restaurants auszuprobieren. Außerdem gibt es ein praktisches Fahrradabo, bei dem man für nur drei Euro im Jahr täglich eine Stunde kostenlos Fahrrad fahren kann - eine super Gelegenheit, die Stadt flexibel zu erkunden.

Was ich allerdings vermisst habe, waren Sportangebote außerhalb der Unterkunft. Insgesamt war das Freizeitangebot in Maribor in Ordnung, aber nicht so vielfältig wie in größeren Erasmus-Städten.

## **6. Fazit**

Mein Erasmus-Semester in Maribor war insgesamt eine gute, aber unspektakuläre Erfahrung. Meine Grundbedürfnisse wurden gestillt, und ich hatte nicht zu hohe Erwartungen - entsprechend wurde ich auch nicht überrascht. Es war trotzdem spannend, einmal im Ausland zu studieren, neue Module auszuprobieren und neue Leute kennenzulernen.

Maribor ist eine ruhige Stadt, die sich vor allem für Studierende eignet, die einen entspannten,

entschleunigten Erasmus-Aufenthalt suchen. Für mich als eher extrovertierte Person hat das Freizeitangebot allerdings nicht ausgereicht, und ich habe das lebendige Stadtleben, das man in anderen Erasmus-Städten findet, etwas vermisst.

Trotzdem war es eine wertvolle Erfahrung, und ich bin froh, sie gemacht zu haben. Jetzt freue ich mich aber auch darauf, wieder in meinen Alltag in Deutschland zurückzukehren. Wer eine ruhige Erasmus-Erfahrung mit guter geografischer Lage zum Reisen sucht, kann Maribor in Betracht ziehen. Für sehr kontaktfreudige, extrovertierte Studierende würde ich jedoch eher eine größere Stadt empfehlen.